

HomeMatic

Montage- und Bedienungsanleitung	(S. 2)
Mounting instruction and operating manual	(S. 27)

**Funk-Türschlossantrieb KeyMatic
Wireless Door Lock Drive KeyMatic**

**HM-Sec-Key,
HM-Sec-Key-S**

Lieferumfang

Anzahl	Artikel
1x	Funk-Türschlossantrieb KeyMatic mit Befestigungssockel
1x	Innensechskantschlüssel zur Montage des Befestigungssockels und des Funk-Türschlossantriebs
2x	Holzschrauben
3x	LR6/Mignon/AA Batterie (für Funk-Türschlossantrieb)
1x	Bedienungsanleitung

Dokumentation © 2007 eQ-3 AG, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Printed in Hong Kong

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

73993

V2.3 (11/2016)

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zu dieser Anleitung	4
2	Gefahrenhinweise	4
3	Funktion und Geräteübersicht	5
	3.1 Zubehör	5
	3.2 Geräteübersicht	6
4	Allgemeine Systeminformation zu Homematic	7
5	Montage	7
	5.1 Anforderungen an die Tür und den verwendeten Schließzylinder	7
	5.2 Austausch des Schließzylinders	9
	5.3 Montage des Antriebs	10
	5.4 Batterien einlegen/austauschen	12
6	Inbetriebnahme	14
	6.1 Anpassung des Türschlossantriebs an das verwendete Schloss	14
	6.2 Auswahl der Drehrichtung	14
	6.3 Anlernen	17
	6.4 Weitere Einstellungen	22
7	Bedienung	23
	7.1 Normaler Betrieb	23
	7.2 Notbetrieb	24
8	Wartung und Reinigung	25
9	Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb	25
10	Technische Daten	26

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Funk-Türschlossantrieb	6
Abb. 2:	Befestigungssockel	6
Abb. 3:	Schließzylinder	8
Abb. 4:	Austausch des Schließzylinders	9
Abb. 5:	Schrauben des Funk-Türschlossantriebs lösen	10
Abb. 6:	Befestigungssockel mit Türblatt	10
Abb. 7:	Befestigungssockel	11
Abb. 8:	Aufsetzen des Funk-Türschlossantriebs	11
Abb. 9:	Batteriefach öffnen	12
Abb. 10:	Batterien einlegen	12
Abb. 11:	Screenshot Geräte anlernen	20
Abb. 12:	Anlernmodus	21

1 Hinweise zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihre Homematic Komponenten in Betrieb nehmen.

Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf!

Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Bedienungsanleitung.

Benutzte Symbole:



Achtung! Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.



Hinweis. Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!



Hinweis. Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen zur Verwendung des Gerätes in Verbindung mit der Homematic Zentrale.

2 Gefahrenhinweise

KeyMatic ist ein technisches System, das in seltenen Fällen aufgrund verschiedener Ursachen ausfallen kann. Deshalb sollten Sie bei der Nutzung des Gerätes folgende Hinweise beachten:



Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen und vermeiden Sie den Einfluss von Feuchtigkeit, Staub sowie Sonnen- oder andere Wärmebestrahlung.



Das Gerät ist kein Spielzeug! Erlauben Sie Kindern nicht, damit zu spielen. Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Plastikfolien/-tüten, Styroporsteile etc. könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.



Jeder andere Einsatz als der in dieser Bedienungsanleitung beschriebene ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Gewährleistungs- und Haftungsausschluss.



Setzen Sie nur Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion ein. Diese lassen sich bei von innen steckendem Schlüssel auch von außen mit einem weiteren Schlüssel ver- und entriegeln.



Führen Sie den zum Schloss gehörenden Schlüssel immer mit bzw. deponieren Sie ihn an einem Ort, den Sie auch bei einem eventuellen Ausfall des Systems erreichen können.



Das Gerät ist nur für den Einsatz in wohnungsähnlichen Umgebungen geeignet.

Die eQ-3 AG haftet im Rahmen der Produkthaftung nicht für Folgeschäden die beim Betrieb des KeyMatic Systems, z. B. durch Einsatz eines Schlüsseldienstes o. ä., entstehen können.

3 Funktion und Geräteübersicht

Der Funk-Türschlossantrieb KeyMatic dient zum komfortablen, motorgetriebenen Ver- und Entriegeln von Zylindertürschlössern in Türen. Dabei wird der in das Türschloss eingesteckte zugehörige Schlüssel im Schließzylinder durch einen auf den Schließzylinder aufzusetzenden Motorantrieb gedreht, sodass sich die Ver- und Entriegelungsmechanik der Tür genauso bewegt wie beim normalen Schließen mit einem Schlüssel. Das Ver- und Entriegeln erfolgt von innen und außen drahtlos über Funk (868,3 MHz). Von innen können Sie den Antrieb zusätzlich über am Antrieb befindliche Bedientasten oder ein mechanisch zu drehendes Handrad für Notsituationen bedienen.



Wir empfehlen Ihnen dringend den Einsatz eines Schließzylinders mit Not- und Gefahrenfunktion. Nur dann können Sie Ihre Tür von außen unabhängig vom Türschlossantrieb mit dem zum Schloss gehörenden Schlüssel aufsperrn.

Sowohl Handsender als auch Türschlossantrieb arbeiten batteriebetrieben, ein Netzanschluss in Türnähe ist daher nicht erforderlich.

Die Montage ist ohne Beschädigung des Türblatts möglich. Zusätzliche Befestigungslöcher zum Anschrauben am Tür-Innenbeschlag/Türblatt sind jedoch vorhanden.

Der Türschlossantrieb verfügt über ein LC-Kontrolldisplay, über das sowohl die Programmierung erfolgt als auch Statusmeldungen im normalen Betrieb angezeigt werden, sodass Sie stets über den Gerätestatus informiert sind. Zusätzlich erfolgt eine Statusanzeige über Signaltöne.

Um eine hohe Verfügbarkeit des Systems zu erhalten, erfolgen Warnungen über bald erschöpfte Batterien sowohl am Handsender als auch am Türschlossantrieb rechtzeitig über deutliche Anzeigen.

Eindeutige, aussagekräftige Symbole und Klarschrift-Anzeigen bieten einen schnellen Überblick über alle Zustände bei Konfiguration und Betrieb.

3.1 Zubehör

Erweitern lässt sich die Anzeige durch die als Zubehör erhältliche KeyMatic Signalleuchte, die über Kabel und Steckverbinder mit dem 2-poligen Anschluss an der Unterseite des Funk-Türschlossantriebs verbunden wird (**H**). Die Signalleuchte wird entweder innen an der Tür hinter einer Scheibe oder auf bzw. in der Tür angebracht und quitiert auch optisch die Funkbefehle des Handsenders.

3.2 Geräteübersicht

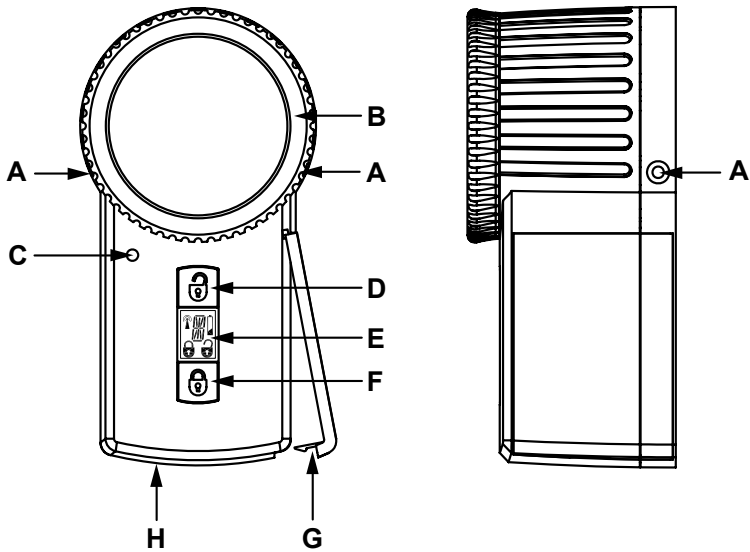


Abb. 1: Funk-Türschlossantrieb

- A** – Schraublöcher zum Verbinden mit dem Befestigungssockel
- B** – Handrad zur Notbedienung
- C** – Setup-Taste
- D** – Taste „Entriegeln“
- E** – Geräte-Display
- F** – Taste „Verriegeln“
- G** – Batteriefachdeckel
- H** – Anschlüsse an der Unterseite der KeyMatic

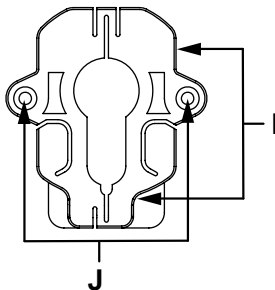


Abb. 2: Befestigungssockel

- I** – Befestigungsschrauben zum Fixieren am Schließzylinder
- J** – Bohrungen zur Befestigung am Türblatt

4 Allgemeine Systeminformation zu Homematic

Dieses Gerät ist Teil des Homematic Haussteuersystems und arbeitet mit dem bidirektionalen BidCoS® Funkprotokoll. Alle Geräte werden mit einer Standardkonfiguration ausgeliefert. Darüber hinaus ist die Funktion des Gerätes über ein Programmiergerät und Software konfigurierbar. Welcher weitergehende Funktionsumfang sich damit ergibt und welche Zusatzfunktionen sich im Homematic System im Zusammenspiel mit weiteren Komponenten ergeben, entnehmen Sie bitte dem Homematic WebUI Handbuch. Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie stets aktuell unter www.homematic.com.

5 Montage

5.1 Anforderungen an die Tür und den verwendeten Schließzylinder



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit der Montage beginnen!

Anforderungen an die Tür:

Der Türschlossantrieb kann nur an Türen eingesetzt werden, deren Schlösser und Riegel leichtgängig laufen und nicht klemmen.



Bitte beachten!

Türen, deren Schlösser sich nur unter Drücken, Ziehen, Anheben, Senken oder Verwinden der Tür bedienen lassen, sind für den Betrieb mit dem Türschlossantrieb nicht geeignet!

- Beachten Sie insbesondere, dass sich Holztüren durch Witterungseinflüsse verziehen können und sich damit unter Umständen nicht immer für das Ver- und Entriegeln mit dem Türschlossantrieb eignen. Die Leistung des Türschlossantriebs reicht ggf. nicht aus, den Türschlossriegel einer verzogenen Tür ordnungsgemäß zu betätigen.
- Vergewissern Sie sich vor Einsatz des Antriebs, dass die Tür sich unter allen klimatischen Bedingungen am Standort leichtgängig ver- und entriegeln lässt. Testen Sie dies, indem Sie das Türschloss allein durch Drehen des Schlüssels im Schloss ver- und entriegeln, ohne dabei den Türgriff zu erfassen. Stellen Sie ggf. Türscharniere und/oder das Schließblech im Türrahmen so ein, dass das Ver- und Entriegeln wie beschrieben bereits mit dem Schlüssel leicht erfolgt.
- Um die Türöffnungsfunktion des KeyMatic-Systems zu nutzen, müssen die Türdichtungen so intakt sein, dass sich die Tür nach dem vollständigen Entriegeln des Schlosses durch das Ausdehnen der Türdichtung leicht selbst öffnet.

Anforderungen an den Schließzylinder:

Der Türschlossantrieb wird direkt auf den Schließzylinder (**N**) montiert und bewegt diesen über den eingesteckten zum Schloss gehörenden Schlüssel. Deshalb muss der Schließzylinder so bemessen sein, dass er an der Innenseite der Tür 8–15 mm über den Innenbeschlag der Tür (**K**) hinausragt.

Ermitteln Sie die Maße des benötigten Schließzylinders anhand von Abbildung 3. Bei der Auswahl des Schließzylinders sind die beiden Maße „Innen“ (Innenmaß des Zylinders) und „Außen“ (Außenmaß des Zylinders) wichtig. Messen Sie also jeweils (inklusive Türbeschlag) von der Befestigungsschraube (Stulpschraube (**M**)) des Zylinders im Schlossbeschlag aus und rechnen Sie beim Innenmaß 8–15 mm hinzu (ideal sind 10 mm), um das passende Standardmaß zu finden.

Beispiel: Sie messen ein Außenmaß von 40 mm und ein Innenmaß von ebenfalls 40 mm aus. Also handelt es sich um einen 40/40-Zylinder. Um den KeyMatic-Antrieb aufsetzen zu können, benötigen Sie als nächste Standardgröße einen 40/50-Zylinder. Damit steht der Zylinder innen 10 mm hervor.

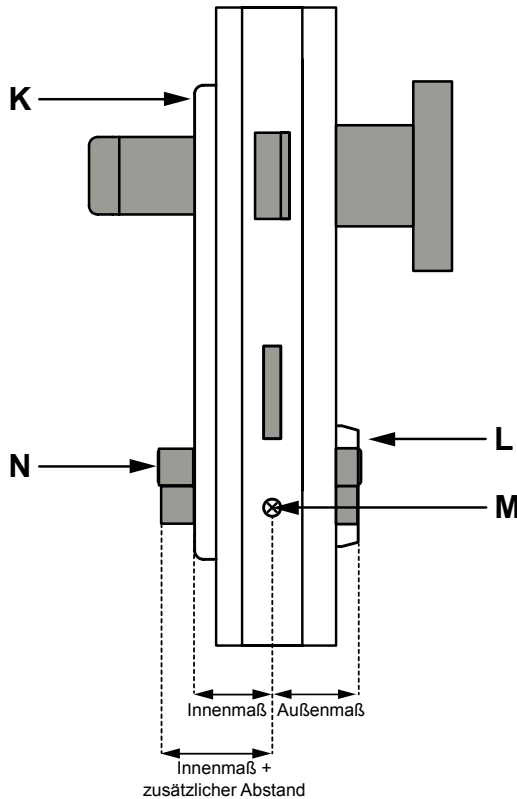


Abb. 3: Schließzylinder

K – Tür-Innenbeschlag

L – Rosette

M – Stulpschraube für Befestigung des Schließzylinders im Einsteckschloss

N – Schließzylinder



Ein Schließzylinder mit integrierter LED ist als Zubehör erhältlich.



Beachten Sie, dass zum Erhalt Ihres Versicherungsschutzes der Hausratversicherung der Zylinder außen nicht überstehen darf, damit er nicht gezogen werden kann. Er muss entweder bündig im (nicht von außen demontierbaren) Türbeschlag stehen oder mit einer Rosette abgedeckt sein.



Der Schließzylinder muss über eine Not- und Gefahrenfunktion verfügen. Das heißt, er muss sich unabhängig davon, ob von innen ein Schlüssel steckt, von außen mit einem zweiten Schlüssel öffnen lassen.



In einigen Fällen dürfen Sie Schließzylinder nicht selbst austauschen. Dies gilt z. B. für große Wohnanlagen, die über eine Schließanlage verfügen. Hier passt zwar Ihr Schlüssel nicht in der Tür des Nachbarn, der Hausmeister kann aber mit einem einzigen Generalschlüssel alle Wohnungstüren öffnen. Fragen Sie im Zweifelsfall bei Ihrem Vermieter nach, ob Sie den Schließzylinder wechseln dürfen oder nicht.

5.2 Austausch des Schließzylinders

Um den bestehenden Schließzylinder auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Tür.
- Stecken Sie einen Schlüssel auf der Innenseite der Tür in den Schließzylinder.
- Drehen Sie die Stulpschraube vollständig heraus (**O**) - (**P**).
- Bewegen Sie den Schlüssel ein kleines Stück nach links oder rechts, bis sich der Schließzylinder aus dem Schloss herausziehen lässt (**Q**).
- Das Einsetzen eines neuen Schließzylinders geschieht in der umgekehrten Reihenfolge.

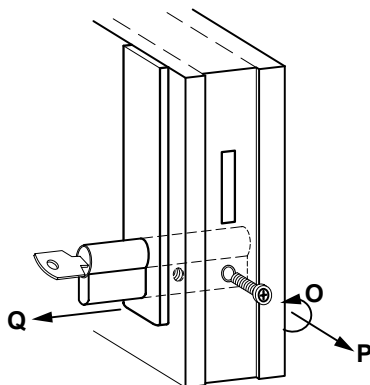


Abb. 4: Austausch des Schließzylinders

5.3 Montage des Antriebs

Um den Türschlossantrieb zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Schrauben (**A**) zum Befestigungssockel (**S**) (s. Abbildung 6) links und rechts am Türschlossantrieb mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen Innensechskantschlüssels.

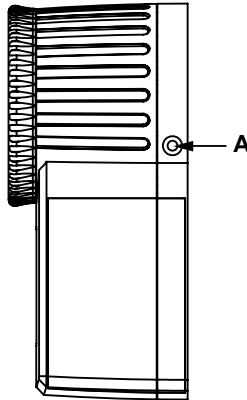


Abb. 5: Schrauben des Funk-Türschlossantriebs lösen

- Nehmen Sie den Befestigungssockel (**S**) aus dem Türschlossantrieb heraus.
- Achten Sie darauf, dass die Muttern im Befestigungssockel verbleiben.
- Setzen Sie den Befestigungssockel auf den überstehenden Teil des Schließzylinders auf (Türblatt (**R**)). Lockern Sie dazu, falls notwendig, die beiden Schrauben (**I**) (s. Abbildung 7) am Befestigungssockel ein wenig.

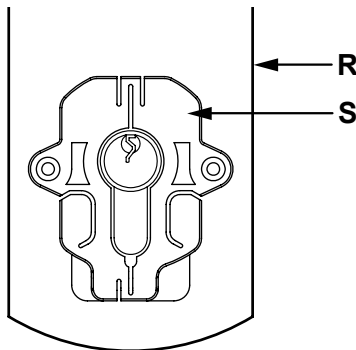


Abb. 6: Befestigungssockel mit Türblatt

- Fixieren Sie den Befestigungssockel mit den Schrauben (**I**) oben und unten am Schließzylinder. Sollten die beiden seitlichen Schrauben oben und unten nicht genügen, kann der Befestigungssockel zusätzlich mit zwei Holzschrauben an der Tür befestigt werden (**J**).

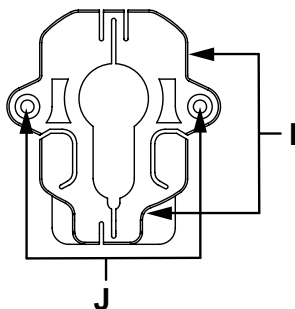


Abb. 7: Befestigungssockel



Durch das Montieren der beiden Holzschrauben wird das Türblatt bzw. der Türbeschlag beschädigt. Bei Mietwohnungen könnte dies zu einer Schadenersatzforderung oder zum Einbehalt der Mietkaution führen.

- Stecken Sie den Schlüssel in den Schließzylinder, entriegeln Sie das Schloss und bringen Sie den Schlüssel in Neutralstellung (d. h. in die Stellung, in der man den Schlüssel abziehen könnte).
- Führen Sie den Türschlossantrieb über den Schlüssel und stecken Sie ihn vollständig auf den Befestigungssockel auf. Befestigen Sie den Türschlossantrieb mit den beiden zu Beginn herausgedrehten Innensechskant-Schrauben (M3 x 14 mm). Drehen Sie die Schrauben vorsichtig mit dem beiliegenden Innensechskant-Schlüssel vollständig ein.

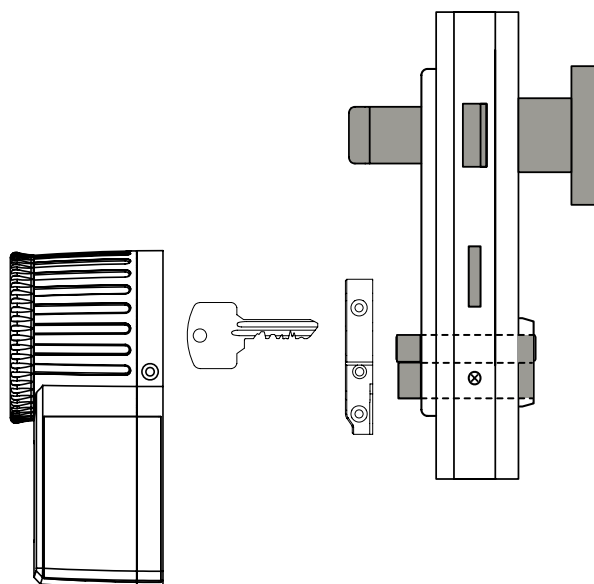


Abb. 8: Aufsetzen des Funk-Türschlossantriebs



Ziehen Sie die Schrauben nur „handfest“ an, da der Antrieb sonst verkanten kann, was zu Fehlfunktionen führen könnte (z. B. beim Öffnen der Tür von außen mittels Schlüssel).

- Öffnen Sie die Tür. Dies ist erforderlich, damit der Türschlossantrieb in der folgenden Initialisierungsfahrt die Endanschläge des Schlosses ohne Behinderung erfassen kann.

5.4 Batterien einlegen/austauschen

Um Batterien oder Akkus einzulegen bzw. auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

- Entrasten Sie den Batteriefachdeckel (**G**) an der rechten Seite des Türschlossantriebes, indem Sie die Einkerbung mit dem Finger etwas eindrücken und nehmen Sie ihn ab.

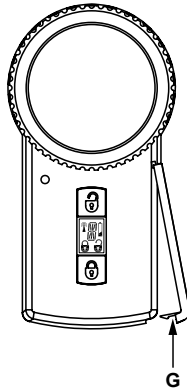


Abb. 9: Batteriefach öffnen

- Nehmen Sie ggf. verbrauchte Batterien/Akkus heraus.
- Legen Sie drei (neue) Batterien vom Typ LR6/Mignon/AA polungsrichtig ins Batteriefach ein.

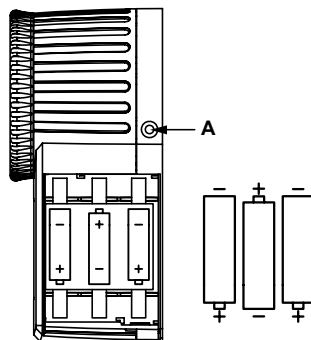


Abb. 10: Batterien einlegen

- Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder auf und rasten Sie ihn ein.




Bei der ersten Inbetriebnahme startet der Türschlossantrieb nach dem Einlegen der Batterien/Akkus mit der Abfrage der Grundeinstellungen.

Das Vornehmen der Grundeinstellungen ist bei der ersten Inbetriebnahme unbedingt erforderlich, damit der Türschlossantrieb korrekt arbeiten kann. Nehmen Sie die Einstellarbeiten korrekt und sorgfältig vor, da nur so eine einwandfreie Funktion sichergestellt ist (s. Kapitel „6 Inbetriebnahme“ auf Seite 14). Eine erneute Grundeinstellung ist auch dann nötig, wenn der Türschlossantrieb auf einen anderen Schließzylinder oder eine andere Tür montiert werden soll.



Entfernen bzw. tauschen Sie verbrauchte Batterien/Akkus umgehend aus, um ein Auslaufen zu vermeiden.



Beim Nachlassen der Batteriespannung wird im LC-Display ein blinkendes Batteriesymbol () eingeblendet. Zusätzlich gibt das Gerät nach jeder ausgeführten Grundfunktion drei Warntöne aus.

Tauschen Sie in diesem Fall die Batterien/Akkus aus. Die Einstellungen gehen dabei nicht verloren.



Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polung.

Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.



Batterien/Akkus nicht kurzschließen! Batterien/Akkus nicht ins Feuer werfen. Es besteht Explosionsgefahr!



Zerlegen Sie Batterien/Akkus niemals!

Normale Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr!



Bei längerem Nichtgebrauch, z. B. bei Lagerung des Türschlossantriebes, entnehmen Sie die eingelegten Batterien/Akkus, um Schäden durch auslaufende Batterien/Akkus zu vermeiden.



Tauschen Sie immer den ganzen Satz Batterien/Akkus aus und verwenden Sie nur Batterien/Akkus des gleichen Typs/Herstellers. Mischen Sie niemals Batterien mit Akkus.



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!

6 Inbetriebnahme

6.1 Anpassung des Türschlossantriebs an das verwendete Schloss



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit der Inbetriebnahme beginnen!

Die Abfrage und Eingabe der Grundeinstellungen erfolgt grundsätzlich automatisch bei der ersten Inbetriebnahme und muss vollständig über alle Menüpunkte hinweg durchgeführt werden.


Alle Menüpunkte können Sie mit einem langen Druck auf eine beliebige Taste abbrechen. Nach etwa 3 Minuten ohne Tastendruck werden automatisch alle Menüpunkte abgebrochen.

Zum manuellen Start der Abfrage/Eingabe der Grundeinstellungen – z. B. wenn seit dem Einlegen der Batterien mehr als 3 Minuten verstrichen sind oder wenn Sie das Gerät auf einen anderen Schließzylinder umbauen wollen – drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand für etwa 2 Sekunden die Taste „Setup“ (**C**).



Ist zu diesem Zeitpunkt bereits eine Master-Fernbedienung angelernt, müssen Sie sich zum Verändern der Grundeinstellungen mit der Master-Fernbedienung authentifizieren. Beim Authentifizieren leuchtet die Geräte-LED der Master-Fernbedienung rot auf (vgl. Kapitel „6.3 Anlernen“ auf Seite 17).

Um Ihnen die Einstellarbeiten zu erleichtern, sind in der nachfolgenden Beschreibung für jeden Konfigurationsschritt die Displayanzeige (**E**) und die zu drückende Taste des Türschlossantriebs dargestellt.

Zu Beginn der Abfrage/Eingabe erscheint die Anzeige „1“ für den ersten Setup-Schritt und das Symbol „Verriegelt“ (), danach das sich drehende Richtungssymbol.

6.2 Auswahl der Drehrichtung



Testen Sie mit dem Handrad (**B**) das Schloss und den Schließzylinder an Ihrer Tür, um festzustellen, welche Drehrichtung zum Verschließen führt (Sperrriegel fährt heraus).



Mit der unteren Taste wird die Drehrichtung auf „links“ geschaltet.

Die Striche auf dem LC-Display rotieren nach links, um Ihnen die Drehrichtung „nach links“ anzuzeigen.



Mit der oberen Taste wird die Drehrichtung auf „rechts“ umgeschaltet.

Die Striche auf dem LC-Display rotieren nach rechts, um Ihnen die Drehrichtung „nach rechts“ anzuzeigen.



Wählen Sie die gewünschte Drehrichtung, indem Sie die zugehörige Taste kurz drücken.



Falls die Tür bisher noch nicht geöffnet war, öffnen Sie diese jetzt, damit später die Endanschläge korrekt erkannt werden.

Um zum nächsten Menüpunkt zu gelangen, drücken Sie kurz mit einem spitzen Gegenstand die Taste „Setup“ (**C**). Die Initialisierungsfahrt (siehe nächsten Abschnitt) beginnt. Im Display wird „2“ für den zweiten Setup-Schritt angezeigt.

6.2.1 Stellung „Entriegelt“/„Verriegelt“, Türfallen-Haltezeit

Warten Sie die erste Initialisierungsfahrt ab. Dabei fährt der Antrieb mehrfach gegen den Anschlag in Richtung „Entriegeln“. Die Türfalle sollte bei der Initialisierungsfahrt ganz eingezogen werden.

Zum Abschluss dieses Vorgangs fährt der Antrieb die selbst erkannte Stellung „Entriegelt“ an.



Diese Einstellung können Sie zur Anpassung an individuelle Aufgaben des Antriebs in 90-Grad-Schritten anpassen.

- Für den überwiegenden Einsatz als Türöffner verschieben Sie die Einstellung weiter in Richtung „Entriegelt“, um die Zeit zum Einziehen der Türschlossfalle zu minimieren.
- Für den überwiegenden Einsatz zum Ver- und Entriegeln verschieben Sie die Einstellung mit dem Handrad weiter in Richtung „Verriegeln“, um den Fahrweg und damit den Batterieverbrauch gering zu halten. Dies ist z. B. sinnvoll an Türen, die auch außen eine Türklinke haben.

Stellung „Entriegelt“:



Drücken Sie kurz die Taste „Entriegeln“ (**D**), der Antrieb fährt jeweils 90 Grad in Richtung „Entriegeln“. Diese Funktion ist mehrfach möglich.



Drücken Sie kurz die Taste „Verriegeln“ (**F**), der Antrieb fährt jeweils 90 Grad in Richtung „Verriegeln“. Diese Funktion ist mehrfach möglich.



Drücken Sie kurz die Taste „Setup“ (**C**). Im Display wird „3“ für den dritten Setup-Schritt angezeigt (Einstellung „Verriegelt“).



Jetzt startet die Initialisierungsfahrt in Richtung „Verriegelt“. Dieser Vorgang erfolgt im Gegensatz zur Entriegeln-Initialisierungsfahrt nur einmal. Auch hier ist eine Anpassung in 90-Grad-Schritten möglich (wenn etwa beim Verschließen nur „1 x Verriegeln“ gewünscht ist). Das spart Batteriekapazität und ermöglicht ein schnelleres Ver- und Entriegeln.

Stellung „Verriegelt“:



Drücken Sie kurz die Taste „Entriegeln“ (**D**), der Antrieb fährt jeweils 90 Grad in Richtung „Entriegeln“. Diese Fahrt ist mehrfach möglich.



Drücken Sie kurz die Taste „Verriegeln“ (**F**), der Antrieb fährt jeweils 90 Grad in Richtung „Verriegeln“. Diese Fahrt ist mehrfach möglich.



Drücken Sie die Taste „Setup“ (**C**), die Fahrt zur programmierten Stellung „Entriegelt“ startet. Im Display wird „4“ für den vierten Setup-Schritt angezeigt (Einstellung „Haltezeit der Türfalle“). Das Entriegeln-Symbol blinkt. Nun können Sie die Haltezeit der Türfalle für die Funktion „Tür öffnen“ einstellen. Beachten Sie dabei, dass sich bei der verlängerten Haltezeit der Batterieverbrauch erhöht.

Haltezeit:



Drücken Sie die Taste „Entriegeln“ (**D**) kurz, die Haltezeit verlängert sich (ca. 2,5 Sekunden).



Drücken Sie die Taste „Verriegeln“ (**F**) kurz, um eine kurze Haltezeit einzustellen. Drücken Sie anschließend kurz die Taste „Setup“ (**C**).



Jetzt werden alle Einstellungen gespeichert, der Türschlossantrieb entriegelt das Schloss und bringt es in Neutralstellung.



Im Display erscheinen das Symbol „Entriegelt“ und „M“.

Damit sind die Grundeinstellungen beendet.

6.3 Anlernen



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen!

Damit der Türschlossantrieb in Ihr Homematic System integriert wird und mit anderen Homematic Komponenten (z. B. ein Homematic Funk-Handsender 4 Tasten KeyMatic) kommunizieren kann, muss das Gerät zunächst angelernt werden. Sie können den Homematic Funk-Türschlossantrieb an andere Homematic Geräte (s. Kapitel „6.3.1 Anlernen von Fernbedienungen und Tastern“ auf Seite 17) oder an die Homematic Zentrale anlernen (s. Kapitel „6.3.3 Anlernen an die Homematic Zentrale“ auf Seite 20).

6.3.1 Anlernen von Fernbedienungen und Tastern



Die erste Fernbedienung, die angelernt wird, ist automatisch die sogenannte „Master-Fernbedienung“. Für diese ist auch der Speicherplatz „1“ reserviert. Zum Authentifizieren von weiteren Anlernvorgängen, auch von weiteren Tasten(paaren) der Master-Fernbedienung, benötigen Sie diese!

Erstes Tastenpaar der Master-Fernbedienung anlernen

Um ein Tastenpaar an Ihren Türschlossantrieb anzulernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die obere Taste „Entriegeln“ (**D**) für ca. 2 Sekunden, um den Anlernvorgang zu starten.



Im LC-Display erscheint der Speicherplatz „1“. Die Symbole für Funkempfang und „Entriegeln“ blinken; der Türschlossantrieb ist bereit zum Anlernen.



Der Anlernmodus wird nach erfolgreichem Anlernen, nach Betätigung einer beliebigen Taste des Antriebs oder nach 20 Sekunden ohne Eingabe automatisch beendet. Es ertönt dann ein Piepton und im Display wird „M“ angezeigt.

- Versetzen Sie die Fernbedienung, die Sie an den Türschlossantrieb anlernen möchten, in den Konfigurationsmodus und drücken Sie kurz eine anzulernende Taste des anzulernenden Tastenpaares, um die Fernbedienung in den Anlernmodus zu versetzen. Wie das anzulernende Gerät in den Anlernmodus versetzt wird, können Sie der Bedienungsanleitung des jeweiligen Gerätes entnehmen.

Mit dem nun angelernten Tastenpaar können Sie das Türschloss mit dem kurzen Tastendruck verschließen und entriegeln und mit der Taste „Tür öffnen“ die Tür öffnen. Dieses erste angelernte Tastenpaar dient der Authentifizierung weiterer Anlernvorgänge.

Eine weitere Fernbedienung/Tastenpaar anlernen:

Um eine zusätzliche Fernbedienung oder ein weiteres Tastenpaar an Ihren Türschlossantrieb anzulernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die obere Taste „Entriegeln“ (D) für ca. 2 Sekunden, um den Anlernvorgang zu starten.



Im LC-Display erscheint „X“, die Symbole für Funkempfang und „Entriegeln“ blinken (Abbruch des Anlernvorgangs wie zuvor beschrieben möglich).



- Drücken Sie nun eine beliebige Taste der Master-Fernbedienung, die an die KeyMatic angelernt ist, bis anstelle von „X“ ein freier Speicherplatz angezeigt wird (z. B. „2“).



Beim Authentifizieren leuchtet die Geräte-LED der Master-Fernbedienung rot auf.

- Um ein weiteres Tastenpaar oder eine Einzeltaste anzulernen, versetzen Sie die Fernbedienung, die Sie an den Türschlossantrieb anlernen möchten, in den Konfigurationsmodus und drücken Sie kurz eine anzulernende Taste des anzulernenden Tastenpaares oder die Einzeltaste, um die Fernbedienung in den Anlernmodus zu versetzen. Wie das anzulernende Gerät in den Anlernmodus versetzt wird, können Sie der Bedienungsanleitung des jeweiligen Gerätes entnehmen.



Tastenpaare, die als „AUS/EIN“-Tasten konfiguriert sind, werden angelernt mit den Funktionen Verriegeln/Entriegeln, zusätzlich führt ein langer Tastendruck auf die „EIN“-Taste zum Öffnen der Tür.



Für das Anlernen einer weiteren Fernbedienung/weiterer Tasten(paare) beginnen Sie von vorn. Es erscheint der nächste freie Speicherplatz (von 1–K). Ist kein Speicherplatz mehr frei, erfolgt eine Fehlermeldung über das LC-Display („FULL“) und ein Abbruch des Menüs. Es können bis zu 30 Tasten auf bis zu 20 verschiedenen Fernbedienungen angelernt werden. Der angezeigte Speicherplatz im Display des Türschlossantriebs symbolisiert eine Fernbedienung. Werden mehrere Tasten(paare) einer Fernbedienung angelernt, wird dies auch nur mit einem Speicherplatz (für die Fernbedienung) angezeigt.



Es wird empfohlen, die Fernbedienungen zu markieren. Schreiben Sie z. B. innen im Batteriefachdeckel eine Nummer oder einen Buchstaben hinein. Wenn Sie die Fernbedienungen an bestimmte Personen weitergeben, ist es

von Vorteil, sich auch die Zuordnung zu notieren (Wer besitzt welche Fernbedienung?). Bei Verlust kann so sehr einfach und schnell die richtige Fernbedienung gesperrt werden (genauer: Der Speicherplatz und die Zuordnung zur Fernbedienung werden im Türschlossantrieb gelöscht). Die Master-Fernbedienung erkennen Sie bei Bedienung sofort an der im Display der KeyMatic eingeblendeten „1“.



Die Master-Fernbedienung sollte nicht weitergegeben werden, da nur mit ihr weitere Fernbedienungen angemeldet bzw. gelöscht werden können! Geht die Master-Fernbedienung verloren (oder ist sie defekt), so gehen Sie wie in Kapitel „6.4.2 Master-Fernbedienung ersetzen“ auf Seite 22 vor, um sie zu ersetzen.

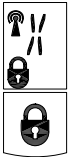
6.3.2 Löschen von angelernten Fernbedienungen

Um eine angelernte Fernbedienung zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die untere Taste „Verriegeln“ (**F**) für ca. 2 Sekunden.



Ein erneutes langes Drücken der Taste „Verriegeln“ (ca. 2 Sekunden) beendet den Löschvorgang, ohne einen Speicherplatz zu löschen (z. B. wenn Sie die Taste versehentlich betätigt haben). Erfolgt nach Aufruf des Menüs für 3 Minuten keine Tastenbetätigung am Türschlossantrieb, so wird das Menü automatisch beendet, ohne einen Speicherplatz zu löschen.



Im Display erscheint „X“ und die Symbole für Funkempfang sowie „Verriegeln“ blinken.

- Nehmen Sie jetzt die Master-Fernbedienung und drücken Sie auf ihr eine beliebige Taste, die an die KeyMatic angelernt ist, bis das „X“ verschwindet und der erste Speicherplatz erscheint.
- Wählen Sie auf dem Türschlossantrieb mit den Tasten „Verriegeln“ bzw. „Entriegeln“ den zu löschenden Speicherplatz aus (z. B. „3“).
- Um den ausgewählten Speicherplatz zu löschen, drücken Sie kurz die Taste „Setup“ (**C**) am Türschlossantrieb.
- Bei erfolgreichem Löschvorgang erscheint „OK“ im Display und das Menü wird mit drei kurzen Signaltönen beendet.



Mit der gelöschten Fernbedienung können Sie den Türschlossantrieb nicht mehr bedienen.



Falls eine verlorene oder gestohlene Fernbedienung wieder auftaucht, lässt sie sich wie in Kapitel „6.3.1 Anlernen von Fernbedienungen und Tastern“ auf Seite 17 beschrieben am Türschlossantrieb anlernen. Da ein Kopieren der Fernbedienung nicht möglich ist, spricht nichts dagegen, sie ganz normal weiterzuverwenden.



Beim Löschen erscheinen nur belegte Speicherplätze. Wenn keine Fernbedienung angelernt (Auslieferungszustand) oder nur die Master-Fernbedienung angelernt ist, so gibt das Display die Meldung „M“ aus. Ein Löschen der Master-Fernbedienung (Speicherplatz „1“) ist an dieser Stelle nicht möglich.

6.3.3 Anlernen an die Homematic Zentrale



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen!

Um Ihr Gerät softwarebasiert und komfortabel

- steuern und konfigurieren,
- direkt mit anderen Geräten verknüpfen oder
- in Zentralenprogrammen nutzen zu können,

muss es zunächst an die Homematic Zentrale angelernt werden. Das Anlernen neuer Geräte an die Zentrale erfolgt über die Homematic Bedienoberfläche „WebUI“.



Sobald ein Gerät an eine Zentrale angelernt ist, kann es nur noch über diese mit anderen Geräten verknüpfen werden.



Jedes Gerät kann immer nur an eine Zentrale angelernt werden.



Halten Sie beim Anlernen einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Homematic Geräten und der Zentrale ein.

Zum Anlernen Ihres Gerätes an die Zentrale gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die WebUI-Bedienoberfläche in Ihrem Browser.
- Klicken Sie auf den Button „Geräte anlernen“ im rechten oberen Bildschirmbereich.



Abb. 11: Screenshot Geräte anlernen

- Um den Anlernmodus zu aktivieren, klicken Sie auf „BidCoS-RF Anlernmodus“.

The screenshot shows a web-based interface for learning Homematic devices. It is organized into three rows, each representing a different device type:

- Homematic:**
 - Homematic Gerät direkt anlernen:** Instructions on how to learn a device directly via the CCU2. A button labeled "HM Gerät anlernen" is highlighted with a magnifying glass.
 - Homematic Gerät mit Seriennummer anlernen:** Instructions on learning a device using its serial number. Includes a warning: "Achtung! Diese Funktion steht nicht für alle Homematic Geräte zur Verfügung." and a "HM Gerät anlernen" button.
- Homematic Wired:**
 - Homematic Wired Gerät mit Suche anlernen:** Instructions on learning wired devices using the search function. Includes a "HM Wired Gerät suchen" button.
 - Homematic Wired Gerät automatisch anlernen:** Instructions on automatic learning of wired devices. Includes a warning: "Achtung! Diese Funktion steht nicht für alle Homematic Wired Geräte zur Verfügung." and an "HM Wired Gerät anlernen" button.
- Homematic IP:**
 - Homematic IP Gerät mit Internetzugang anlernen:** Instructions on learning IP devices with internet access. Includes an "HmIP Gerät anlernen" button.
 - Homematic IP Gerät ohne Internetzugang anlernen:** Instructions on learning IP devices without internet access. Includes a "HmIP Gerät anlernen (lokal)" button and input fields for SGTIN and KEY.

At the bottom, there are buttons for "Zurück" and "Posteingang (D)".

Abb. 12: Anlernmodus

- Der Anlernmodus ist für 60 Sekunden aktiv. Das Infopfeld zeigt die aktuell noch verbleibende Anlernzeit.
- Versetzen Sie innerhalb dieser Anlernzeit auch den Funk-Türschlossantrieb in den Anlernmodus. Drücken Sie die obere Taste „Entriegeln“ (**D**) für ca. 2 Sekunden, um den Anlernvorgang zu starten.

Nach kurzer Zeit erscheint das neu angelernete Gerät im Posteingang Ihrer Bedienoberfläche. Der Button „Posteingang“ zeigt dabei an, wie viele neue Geräte erfolgreich angelern wurden.

- Lernen Sie ggf. weitere Geräte an, indem Sie die vorher beschriebenen Schritte für jedes Gerät wiederholen.
- Konfigurieren Sie nun die neu angelerneten Geräte im Posteingang wie im nächsten Abschnitt „Neu angelernete Geräte konfigurieren“ beschrieben.

Neu angelernete Geräte konfigurieren

Nachdem Sie Ihren Funk-Türschlossantrieb an die Homematic Zentrale angelern haben, wird er in den „Posteingang“ verschoben. Hier müssen Ihr Gerät und die dazugehörigen Kanäle zunächst konfiguriert werden, damit es für Bedien- und Konfigurationsaufgaben zur Verfügung steht. Vergeben Sie einen Namen und ordnen Sie das Gerät einem Raum zu. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, einzelne Parametereinstellungen vorzunehmen.

Anschließend können Sie Ihr Gerät über die WebUI steuern und konfigurieren, direkt mit anderen Geräten verknüpfen oder in Zentralenprogrammen nutzen. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem Homematic WebUI Handbuch (zu finden im Downloadbereich der Website www.homematic.com).

6.4 Weitere Einstellungen

6.4.1 Quittungston einstellen

Der Quittungston des Türschlossantriebs kann individuell eingestellt werden. Es stehen 4 verschiedene Tonhöhen sowie die Option „Ton aus“ zur Verfügung. Zur Einstellung des Quittungstons gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die Taste „Setup“ (**C**).
- Wenn im Display das „X“ erscheint, drücken Sie zur Authentifizierung auf eine Taste der Master-Fernbedienung, worauf der nächste Quittungston ausgewählt und zur Kontrolle ausgegeben wird (Taste/Tastenpaar muss an die KeyMatic angelernt sein). Bei der Option „Ton aus“ ertönt als Einstell-Quittung ein sehr kurzer Ton.
- Durch ein nochmaliges Durchlaufen des obigen Vorgangs wird der nächste Quittungston ausgewählt.

6.4.2 Master-Fernbedienung ersetzen

Bei Verlust oder Defekt der Master-Fernbedienung kann eine andere Fernbedienung als Master-Fernbedienung angelernt werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Demontieren Sie den Türschlossantrieb von der Tür, indem Sie ihn durch Herausdrehen der Befestigungsschrauben vom Befestigungssockel lösen.
- Drücken Sie die Taste „Entriegeln“ (**D**) für ca. 2 Sekunden. Im Display erscheint „X“, die Symbole für Funkempfang und „Entriegeln“ blinken.
- Drehen Sie das Handrad 10 Umdrehungen in Richtung „Verriegeln“.
- Im Display wird Speicherplatz „1“ angezeigt (keine Anwahl eines anderen Speicherplatzes möglich!).
- Versetzen Sie die Fernbedienung in den Konfigurationsmodus und drücken Sie kurz eine anzulernende Taste des anzulernenden Tastenpaares.



Falls die neue Master-Fernbedienung bereits zuvor auf einem anderen Speicherplatz angelernt war, wird dieser automatisch freigegeben/gelöscht.



Führen Sie nach der Montage des Antriebs eine komplette neue Anpassung des Türschlossantriebs an das verwendete Schloss durch.

6.4.3 Werkseinstellungen des Gerätes wiederherstellen



Die Werkseinstellungen des Türschlossantriebes können manuell wiederhergestellt werden. Dabei gehen alle Einstellungen und Informationen verloren.

Um die Werkseinstellungen des Türschlossantriebes wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Demontieren Sie den Türschlossantrieb von der Tür, indem Sie ihn durch Herausdrehen der seitlichen Befestigungsschrauben vom Befestigungssockel lösen.
- Drücken Sie die Taste „Setup“ (**C**) für ca. 2 Sekunden. Im Display erscheint „X“.
- Haben Sie Zugriff auf die Master-Fernbedienung, drücken Sie eine beliebige an die KeyMatic angelernte Taste, das „X“ verschwindet daraufhin.
- Haben Sie keinen Zugriff aus die Master-Fernbedienung, drehen Sie das Handrad (**B**) 10 Umdrehungen in Richtung „Verriegeln“. Das „X“ im Display verschwindet.
- Drehen Sie das Handrad anschließend 10 Umdrehungen in Richtung „Verriegeln“.

- Im Display wird die Auswahl der Drehrichtung angezeigt. Der Türschlossantrieb befindet sich jetzt wieder im Auslieferungszustand und muss neu an das Türschloss angepasst werden.



Führen Sie nach der Montage des Antriebs eine komplette neue Anpassung des Türschlossantriebs an das verwendete Schloss durch.

7 Bedienung

Die Bedienung des Türschlossantriebs kann auf drei verschiedenen Wegen erfolgen:

- Bedienung am Gerät
- Bedienung über einen Homematic Funk-Handsender/eine Fernbedienung
- Bedienung über die Homematic Zentrale

Im Display des Türschlossantriebs wird die Aktion (Verriegeln, Entriegeln oder Öffnen) dargestellt. Zusätzlich wird die Art der letzten Bedienung angezeigt.

Ziffer/ Buchstabe	Bedienungsart
M	Bedienung über die Tasten am Gerät
1-K	Bedienung über eine Homematic Fernbedienung, die Zahl/Ziffer zeigt den Speicherplatz der Fernbedienung an, mit der bedient wurde.
c	Befehl von der Homematic Zentrale

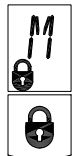
Mit einem angelernten Tastenpaar können Sie die Tür mit dem kurzen Tastendruck ver- bzw. entriegeln und mit der Taste „Tür öffnen“ öffnen.


7.1 Normaler Betrieb

7.1.1 Verriegeln

Nachfolgend wird die Bedienung am Gerät beschrieben. Das gleiche Verhalten gilt für die Bedienung mit einer Fernbedienung und über die Zentrale, es wird nur ein anderer Buchstabe/Ziffer im Display angezeigt (siehe vorangegangenen Abschnitt).


- Drücken Sie die Taste „Verriegeln“ (**F**) auf dem Türschlossantrieb. Im Display wird „M“ eingeblendet.



Der Schließriegel wird in die zuvor festgelegte Verschlussstellung gefahren, das Symbol „Verriegelt“ () erscheint. Nach dem Abschluss des Vorgangs ertönt am Türschlossantrieb ein langer Signalton.



Wurde das Schloss zwischenzeitlich innen am Handrad oder mit einem Schlüssel von außen gedreht, wird aus Sicherheitsgründen nicht die programmierte Stellung „Verriegelt“ angefahren, sondern stattdessen bis zum Anschlag in Richtung „Verriegelt“ gedreht.

Ein klemmendes Schloss wird gegebenenfalls nach vorherigem manuellen Betätigen am Handrad oder mit Schlüssel als Anschlag „Verriegelt“ erkannt. In diesem Fall wird unter Umständen das Symbol „Verriegelt“ () angezeigt und das akustische Quittungssignal ausgegeben, obwohl das Schloss noch nicht ganz verriegelt ist. Falls es sich dabei nur um eine im normalen Betrieb etwa durch Temperatureinflüsse vorkommende Störung handelt, können Sie das Klemmen des Schlosses möglicherweise durch wiederholte Verriegelungsversuche beseitigen.

7.1.2 Entriegeln

Nachfolgend wird die Bedienung am Gerät beschrieben. Das gleiche Verhalten gilt für die Bedienung mit einer Fernbedienung und über die Zentrale, es wird nur ein anderer Buchstabe/eine andere Ziffer im Display angezeigt.

- Drücken Sie die Taste „Entriegeln“ (**D**) auf dem Türschlossantrieb (obere Taste). Im Display wird „M“ eingeblendet.



Nach dem Abschluss des Vorgangs ertönen am Türschlossantrieb zwei kurze Signaltöne.

7.1.3 Tür öffnen



Diese Funktion ist nur dann möglich, wenn die Vorspannung der Türdichtungen ausreicht, die Tür ein kleines Stück aufzudrücken, nachdem der Türschlossantrieb die Öffnerfalle eingezogen hat. Die Funktion kann nur über einen Handsender oder die Zentrale erfolgen. An der Tür entspricht sie dem Drücken der Klinke.

- Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste „Tür öffnen“.



Im LC-Display blinkt das Symbol „Entriegeln“, der Türschlossantrieb zieht die Öffnerfalle ein. Durch die Vorspannung der Türdichtungen öffnet sich die Tür ein kleines Stück.

Anschließend wird der Antrieb wieder in die Neutralstellung gefahren und das Symbol „Entriegeln“ hört auf zu blinken.

7.2 Notbetrieb



Wir empfehlen Ihnen dringend, einen Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion zu verwenden. Bei diesem kann außen und innen unabhängig voneinander auf- bzw. zugesperrt werden.

Bei einem herkömmlichen Schließzylinder kann von außen die Tür nicht mehr aufgesperrt werden, wenn von innen ein Schlüssel steckt. Bei einem Defekt oder bei leeren Batterien ist die Tür in diesem Falle ohne Gewalt nicht mehr zu öffnen!

Folgende zwei Möglichkeiten gibt es, das Schloss manuell zu verriegeln/entriegeln:

- **Mit dem Handrad von innen:** Im Ruhezustand ist der Türschlossantrieb ausgekuppelt, d. h. vom Schlüssel mechanisch getrennt. Durch Drehen am Handrad des Türschlossantriebs kann das Schloss manuell verriegelt bzw. entriegelt werden,

auch das Öffnen der Tür ist möglich. Der Türschlossantrieb muss sich dabei im Ruhezustand befinden (der Motor ist nicht aktiviert).

- **Mit einem Schlüssel von außen:** Dazu ist ein Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion erforderlich, andernfalls blockiert der innen steckende Schlüssel eine Betätigung des Schließzylinders. Das Schloss kann (wenn ein Schließzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion verwendet wird) von außen entriegelt oder verriegelt werden bzw. die Tür kann mit dem Schlüssel geöffnet werden. Der Türschlossantrieb muss sich im Ruhezustand befinden (der Motor ist nicht aktiviert).



Ziehen Sie die Schrauben, mit denen der Funk-Türschlossantrieb auf dem Sockel fixiert wird, nicht zu fest an, da sonst die Gefahr besteht, dass der Antrieb verklemmt und eine Öffnung von außen nur sehr schwer möglich ist.

8 Wartung und Reinigung

Das Produkt ist bis auf einen eventuell erforderlichen Batteriewechsel wartungsfrei. Überlassen Sie eine Wartung oder Reparatur einer Fachkraft. Reinigen Sie das Produkt mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch.

Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen feuchten Sie das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser an. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung kann dadurch angegriffen werden.



Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Produkts, z. B. auf Beschädigung des Gehäuses. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, setzen Sie das Gerät außer Betrieb. Um das Gerät gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern, entnehmen Sie die Batterien.

Ein gefahrloser Betrieb ist unter Umständen nicht mehr möglich, wenn das Gerät

- sichtbare Beschädigungen aufweist,
- nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert,
- unter ungünstigen Verhältnissen länger gelagert wurde oder
- während des Transports hohen Belastungen ausgesetzt wurde.



Bei längerem Nichtgebrauch (z. B. bei Lagerung) entnehmen Sie die eingelegten Batterien/Akkus, um Schäden durch auslaufende Batterien/Akkus zu vermeiden.

9 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert, weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können.

Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.



Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Hiermit erklärt die eQ-3 AG, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter www.homematic.com.

10 Technische Daten

Geräte-Kurzbezeichnung:	HM-Sec-Key HM-Sec-Key-S
Versorgungsspannung:	3x 1,5 V LR6/Mignon/AA
Batterielebensdauer:	ca. 1/2 Jahr (bei Verwendung von hochwertigen Alkaline-Batterien und durchschnittlich 8 Schließvorgängen je Tag)
Schutzart:	IP20
Umgebungstemperatur:	5 bis 35 °C
Gehäuse:	ABS
Gehäusefarbe:	Weiß oder Silber
Display:	LCD 9 x 12 mm (Symbole und 14-Segment-Anzeige)
Abmessungen (B x H x T):	64 x 124 x 57 mm
Gewicht:	335 g (inkl. Batterien)
Funkfrequenz:	868,3 MHz
Empfängerkategorie:	SRD category 2
Typ. Funk-Freifeldreichweite:	200 m
Duty Cycle:	< 1 % pro h
Kabellänge (zweipoliger Anschluss Unterseite):	max. 3 m

Technische Änderungen vorbehalten.



Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen! Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.



Hinweis auf Konformität

Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.



Bei technischen Fragen zum Gerät, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Scope of delivery

Quantity	Item
1x	Wireless Door Lock Drive KeyMatic incl. base fastener
1x	Allen key for installing the base fastener and the door lock drive
2x	Wood screws
3x	LR/mignon/AA battery (for door lock drive)
1x	Operating manual

Documentation © 2007 eQ-3 AG, Germany

All rights reserved. Translation of the original version in German. This manual may not be reproduced in any format, either in whole or in part, nor may it be duplicated or edited by electronic, mechanical or chemical means, without the written consent of the publisher.

Typographical and printing errors cannot be excluded. However, the information contained in this manual is reviewed on a regular basis and any necessary corrections will be implemented in the next edition. We accept no liability for technical or typographical errors or the consequences thereof.

All trademarks and industrial property rights are acknowledged.

Printed in Hong Kong.

Changes may be made without prior notice as a result of technical advances.

73993

V2.3 (11/2016)

Table of contents

- 1 Information about this manual 29
- 2 Hazard information 29
- 3 Function and device overview 30
 - 3.1 Accessories..... 30
 - 3.2 Device overview..... 31
- 4 General information about the Homematic system..... 32
- 5 Mounting 32
 - 5.1 Requirements on the door and the used lock cylinder..... 32
 - 5.2 Replacing the lock cylinder 34
 - 5.3 Mounting the drive 35
 - 5.4 Inserting/replacing batteries..... 37
- 6 Start-up 39
 - 6.1 Adapting the door drive to the used lock..... 39
 - 6.2 Choosing the direction of rotation 39
 - 6.3 Teaching-in..... 42
 - 6.4 Additional settings..... 47
- 7 Operation 48
 - 7.1 Normal operation 48
 - 7.2 Emergency operation..... 49
- 8 Maintenance and cleaning..... 50
- 9 General information about radio operation 50
- 10 Technical specifications 51

Table of figures

- Fig. 1: Wireless door lock drive..... 31
- Fig. 2: Base fastener..... 31
- Fig. 3: Lock cylinder..... 33
- Fig. 4: Replacing the lock cylinder 34
- Fig. 5: Loosen the screws of the wireless door lock drive 35
- Fig. 6: Base fastener with door leaf 35
- Fig. 7: Base fastener..... 36
- Fig. 8: Placing the door lock drive..... 36
- Fig. 9: Open battery compartment cover 37
- Fig. 10: Insert batteries 37
- Fig. 11: Screenshot teach-in devices..... 45
- Fig. 12: Screenshot start teach-in mode..... 46

1 Information about this manual

Read this manual carefully before beginning operation with your Homematic components. Keep the manual so you can refer to it at a later date if you need to. If you hand over the device to other persons for use, please hand over the operating manual as well.

Symbols used:



Attention! This indicates a hazard.



Note. This section contains important additional information.



Note. This section contains additional important information about using the device in connection with the Homematic Central Control Unit.

2 Hazard information

KeyMatic is a technical system which can fail due to various factors. You should, therefore, take the following notes into account when using the device:



The device may only be operated indoors and must be protected from the effects of damp and dust, as well as solar or other methods of heat radiation.



The device is not a toy; do not allow children to play with it. Do not leave packaging material lying around. Plastic films/bags, pieces of polystyrene, etc. can be dangerous in the hands of a child.



Using the device for any purpose other than that described in this operating manual does not fall within the scope of intended use and shall invalidate any warranty or liability.



Use only lock cylinders with emergency and hazard functionality (double cylinder), which can be locked and unlocked from the outside using a second key whether or not a key is inserted on the inside.



Always carry the key for the respective lock with you or store it in a safe location in case of a fault.



The device may only be operated within residential buildings.

eQ-3 AG is liable for the KeyMatic system itself within the scope of product liability but not for damage in operation, e.g. calling the locksmith or other work.

3 Function and device overview

The Homematic Wireless Door Lock Drive KeyMatic offers comfortable, motor-driven locking and unlocking of cylinder locks in doors. This requires that the key in the lock cylinder of the door lock is turned by a motor drive attached to the lock cylinder so that the door locking and unlocking mechanism moves the same as when locking with a key. Locking and unlocking can be done from inside or outside via radio signal (868.3 MHz). You can operate the drive from inside with a button located on the drive or a handle, which can be turned in emergency situations.



We highly recommend that you use a lock cylinder with emergency and hazard functionality (double cylinder). This allows the door to be unlocked with the respective key from the outside, independent of the door lock drive.

Remote controls and the door lock drive work with batteries, which means that the mechanism is not dependent on the existence of a power connection close to the door.

The installation is possible without damaging the door leaf (additional fastening holes for screwing the inside door fittings/door leaf into place exist however).

The door lock drive has an LC control display that is used for displaying the programming as well as the status messages during normal operation so that the operator always knows the device status. The status is also indicated with signal tones. In order to attain high system availability, clear warning indications concerning low batteries are shown on the remote control as well as on the door lock drive. Unique display symbols and text guarantee very fast overview of all configuration and operation states.

3.1 Accessories

The display can be supported by a KeyMatic signal lamp which can be obtained as an accessory and connected via cable and plug connector with a two-pole connection at the bottom of the door lock drive (**H**). It is either installed on the inside of the door behind a glass cover or on/in the door and visually informs about radio signals of the remote control.

3.2 Device overview

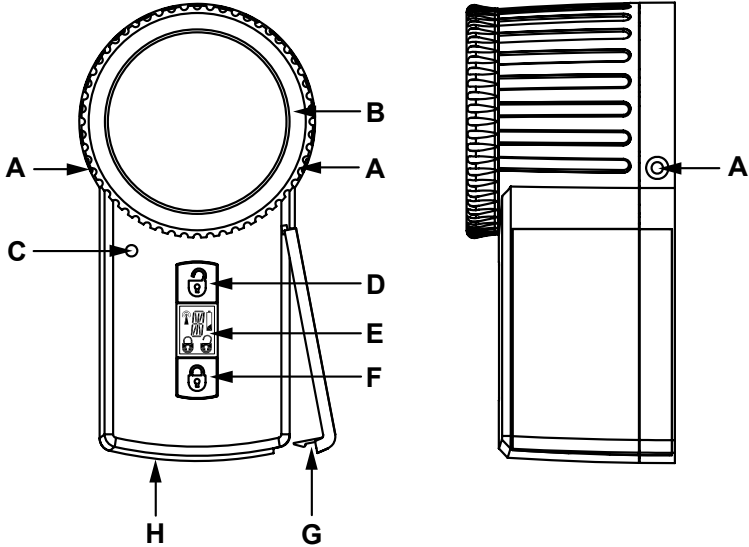


Fig. 1: Wireless door lock drive

- A** – Screw holes for connecting with the base fastener
- B** – Hand-wheel for emergency operation
- C** – Setup button
- D** – "Unlock" button
- E** – Device display
- F** – "Lock" button
- G** – Battery compartment cover
- H** – Connections on the underside of the KeyMatic

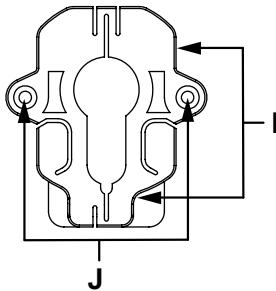


Fig. 2: Base fastener

- I** – Fastening screws for fastening to the lock cylinder
- J** – Bore holes for fastening to the door leaf

4 General information about the Homematic system

This device is part of the Homematic home control system and works with the bidirectional BidCoS® wireless protocol. All devices are delivered in a standard configuration. The functionality of the device can also be configured with a programming device and software. The additional functions that can be made available in this way and the supplementary functions provided by the Homematic system when it is combined with other components are described in the Homematic WebUI Manual.

You can find the latest versions of all technical documents and the latest updates at www.homematic.com

5 Mounting

5.1 Requirements on the door and the used lock cylinder



Read this section entirely before starting to mount the device!

Door requirements:

The door lock drive can only be used on doors with locks and bolts that move easily and do not jam.



Please note!

Doors with locks that can only be operated by pushing, pulling, lifting, lowering or twisting the door are not suitable for operation with the door lock drive!

- Note, especially with wooden doors, that weather can cause the door to warp, which can in turn make the door unsuitable for locking and unlocking operation with the door lock drive at times. The door lock drive cannot handle the forces that are required by a warped door on the door latch.
- Make sure that the door can be locked and unlocked smoothly and easily under all climatic conditions before implementing the drive. This can be tested by locking and unlocking the door lock with the key and without using the door handle. Set the door hinges and/or the striking plate in the door frame so that locking and unlocking is smooth and easy with the key as described previously.
- In order to use the door opening function of the KeyMatic system, the door seals must be intact and designed so that the door will open on its own after completely unlatching the lock because of the expansion of the door seal.

Lock cylinder requirements:

The door lock drive is mounted directly on the cylinder lock (**N**) and moves the cylinder with the respective key inserted. Accordingly, the cylinder lock must be dimensioned so that it juts out on the inside of the door (**K**) by 8 -15 mm more than the handle fitting. Determine the dimensions of the required lock cylinder using fig. 3. When selecting the lock cylinder, the dimensions "inside" (inside cylinder dimension) and "outside" (outside

cylinder dimension) are important. In each case, measure from the fastening screw of the cylinder in the lock fitting (including the door fittings **(M)**) and add 8 - 15 mm (ideally 10 mm) to the inside dimension to calculate the suitable standard dimensions.

Example: You measure an outside dimension **(2)** of 40 mm and an inside dimension **(1)** of 40 mm as well. Therefore, the cylinder is a 40/40 cylinder. In order to use the KeyMatic drive, you therefore need the next standard size, a 40/50 cylinder. The cylinder will then protrude inside by 10 mm **(3)**.

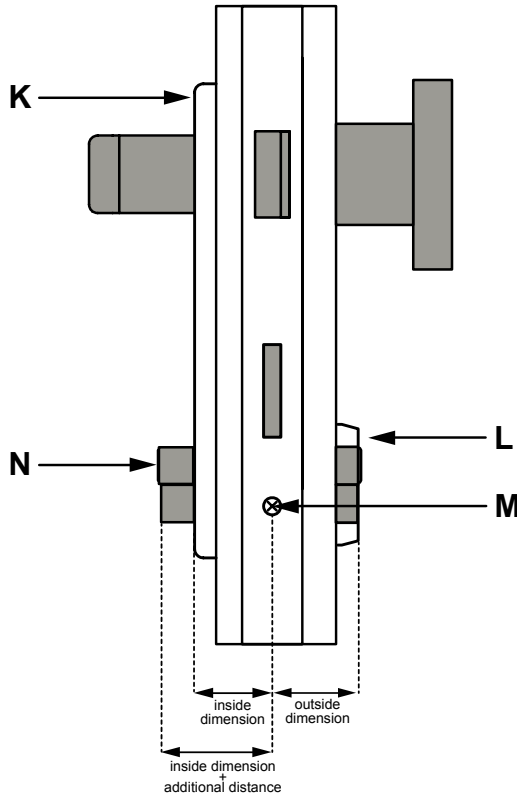


Fig. 3: Lock cylinder

- K** – Inside door fitting
- L** – Rosette
- M** – Screw for fastening the lock cylinder in the mortise lock
- N** – Lock cylinder



A lock cylinder with integrated LED can be obtained as an accessory.



Note that to attain the household insurance, the cylinder is not to protrude on the outside to ensure that it cannot be pulled. It must either be flush in (unable to be dismantled from outside) the door fitting or covered by a rosette.



The lock cylinder must have emergency and hazard functionality (double cylinder). That means that it must be able to be opened with a second key from the outside whether a key is inserted from the inside or not.



Some lock cylinders are not to be replaced by the resident. This occurs e.g. in large apartment complexes that have special lock cylinders. In this case, your key will not fit in the neighbours lock but the caretaker can open all doors with a single "master key".

If in doubt, ask your landlord whether you can replace the lock cylinder or not.

5.2 Replacing the lock cylinder

In order to replace the existing lock cylinder, proceed as follows:

- Open the door.
- Insert a key in the lock cylinder on the inside of the door.
- Turn the fastening screw completely out (**O**) - (**P**).
- Move the key slightly to the left or right (clockwise or counter-clockwise) until the lock cylinder can be pulled out of the lock (**Q**).
- Inserting the new lock cylinder is done in reverse order.

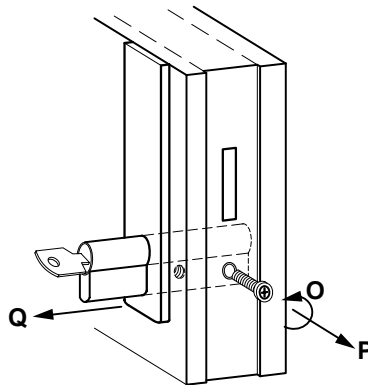


Fig. 4: Replacing the lock cylinder

5.3 Mounting the drive

To install the door lock drive, proceed as follows:

- Loosen the screws **(A)** for the base fastener **(S)** (see fig. 6) on the left and right of the door lock drive with the Allen key supplied.

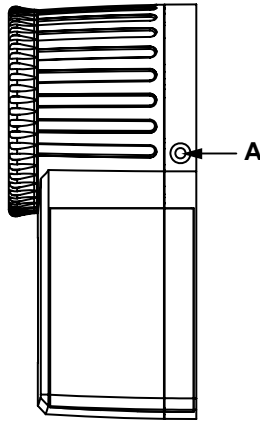


Fig. 5: Loosen the screws of the wireless door lock drive

- Remove the base fastener **(S)** from the door lock drive.
- Make sure that the nuts remain in the base fastener.
- Put the base fastener on the protruding part of the lock cylinder (door leaf **(R)**). If necessary, slightly loosen the two screws of the base fastener **(I)** (see fig. 7).

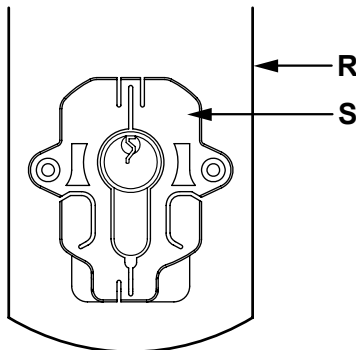


Fig. 6: Base fastener with door leaf

Fasten the base fastener with the screw **(I)** on top and bottom on the lock cylinder. In certain cases, the base fastener can also be fastened to the door with two wood-screws **(J)**.

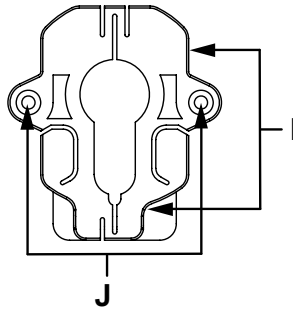


Fig. 7: Base fastener



These two screws will damage the door leaf or the door fittings however. For those living in rented accommodation, this could lead to a landlord making claim for compensation or holding back a tenant's deposit.

- Insert the key into the lock cylinder, unlock the lock and turn the key to neutral position (where it can be pulled out).
- Guide the door lock drive over the key; push it completely onto the base fastener. Fasten the door lock drive with the two Allen screws (M3 x 14 mm) that were screwed out in the beginning of the procedure. Screw the Allen screws in completely using the supplied Allen key; careful not to turn too tight.

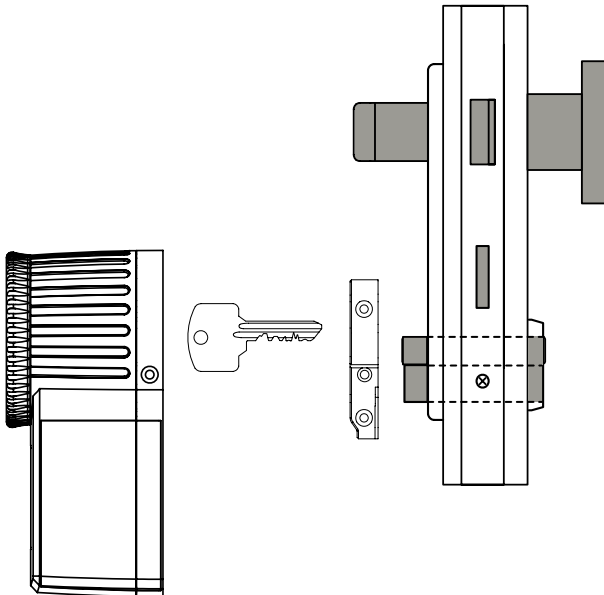


Fig. 8: Placing the door lock drive



Tighten the screws "hand-tight" only, since otherwise the drive can be tilted, which could cause faulty functionality (such as opening the door from the outside with the key becomes difficult).

- Open the door. This is required so that the door lock drive can detect the end stop of the lock without any hindrance during the following initialisation action.

5.4 Inserting/replacing batteries

To insert or replace batteries, please proceed as follows:

- Unlatch the battery compartment cover (**G**) on the right-hand side of the lock drive by pressing with the finger on the notch and remove it. Take the used batteries/rechargeable batteries out if necessary.

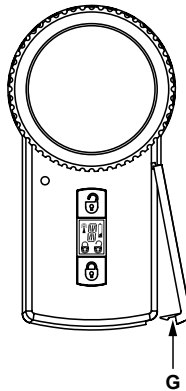


Fig. 9: Open battery compartment cover

- Insert three (new) LR6/Mignon/AA batteries in the battery compartment (making sure that you insert them the right way round) and reattach the battery compartment cover.

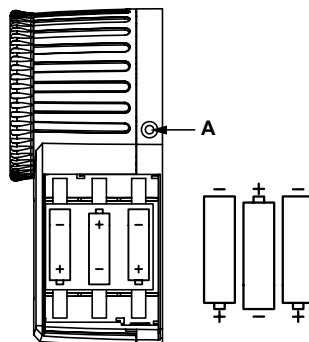


Fig. 10: Insert batteries




During the initial start up, the door lock drive starts by requesting the basic settings after inserting the batteries.

These basic settings are absolutely necessary for the initial start up so that the door lock drive will operate correctly. Perform all set up work correctly and carefully so that proper functionality is guaranteed (see sec. „6 Start-up“ on page 39). The basic settings do not have to be performed again either if the door lock drive is to be replaced on another lock cylinder or another door is installed.



Remove or change used batteries immediately to prevent the batteries from leaking.



When battery power is low, the LC display shows a flashing battery symbol () . The device will also emit three warning tones after every basic function actuated.

Change the batteries/rechargeable batteries in this case. The settings will not be lost.



Make sure that the batteries/rechargeable batteries are inserted the right way. Contact with batteries/rechargeable batteries that are dead or damaged can cause skin irritation. Use protective gloves in this case.



Do not short-circuit the batteries/rechargeable batteries! Do not throw batteries/rechargeable batteries into a fire. Doing so will present a risk of explosion.



Never take a battery/rechargeable battery apart!
Never recharge standard batteries. Doing so will present a risk of explosion.



If not used for any length of time (e.g. when in storage), remove the batteries/rechargeable batteries to avoid damages caused by leaking, etc.



Always replace all batteries/rechargeable batteries in the device and use batteries/rechargeable batteries of the same type/from the same manufacturer only. Do not mix batteries with rechargeable batteries.



Used batteries should not be disposed of with regular domestic waste!
Instead, take them to your local battery disposal point.

6 Start-up

6.1 Adapting the door drive to the used lock



Please read this section entirely before starting to use the device!

The scan/request for and the entry of basic settings is generally to be done when initially starting up and must be done completely (all menu points).

All menus can be aborted by pressing and holding any button. All menus are aborted automatically after approx. 3 minutes without pressing a button.

For starting the scan/input of basic settings, e.g. if more than 3 minutes have passed since inserting the batteries, or if you want to install a new lock cylinder, press the "Setup" button (**C**) for approx. 2 seconds using a pointed object.



If a master remote control has already been taught-in, you have to authenticate it to change the basic settings with the master remote control. The device LED of the master remote control is illuminated in red when authenticating (see sec. „6.3 Teaching-in“ on page 42).

In order to simplify setup work, every step in configuring the display content (**E**) and the buttons to be pressed for the door lock drive are provided in the following description.

At the beginning of the scan/input, the display shows "1" for the first setup step and the symbol "locked" (🔒) and then the rotating direction symbol.

6.2 Choosing the direction of rotation



Use the handwheel (**B**) to test the lock and the lock cylinder on your door to determine which rotational direction is used for locking (bolt moves outward). Use the bottom button to change the direction of rotation to "left".



The line in the LC display rotates to the left to indicate direction of rotation "to the left".



Use the top button to change the direction of rotation to "right". The line in the LC display rotates to the right to indicate direction of rotation "to the right".



Choose the desired direction of rotation by briefly pressing the respective button.



If the door has not yet been opened, open it now so that the end stop is detected correctly later.

In order to get to the next menu point, briefly press the "Setup" button (**C**) with a pointed

object. The initialisation move (see next section) begins. The display shows "2" to indicate the second setup step.

6.2.1 Setting "Unlocked"/"Locked", door latch hold time

Wait until the first initialisation move. During the initialisation move, the drive moves against the stop several times in the direction "Unlock". The door latch should be completely retracted in this case.

At the end of this process, the drive moves to the self-detected position "Unlocked".



This setting can be changed in 90 degree steps to suit the individual requirements of the drive.

- In order to use predominantly as a door opener, move the setting further toward "Unlocked" to minimize the time for retracting the door lock-latch.
- In order to use predominantly for locking and unlocking, move the setting further toward "Lock", to keep the travel distance and therefore the battery consumption low. This makes sense e.g. on doors that have a door latch on the outside as well.

"Unlocked" setting:



Briefly press the button "Unlock" (**D**), the drive moves 90 degrees with each press of the button toward "Unlock". This move can be made multiple times.



Briefly press the button "Lock" (**F**), the drive moves 90 degrees with each press of the button toward "Lock". This move can be made multiple times.



Briefly press the button "Setup" (**C**). The display shows "3" for menu point 3 ("Locked" setting).



The initialisation move in the direction of "Locked" begins. This procedure is only performed one time, unlike the unlocking initialisation move.

In this case, fine-tuning is possible in 90 degree steps as well (if when closing, only "1 x Locking" is desired for instance). This saves battery capacity and enables faster locking and unlocking.

"Locked" setting:

Briefly press the button "Unlock" (**D**), the drive moves 90 degrees with each press of the button toward "Unlock". This move can be made multiple times.



Briefly press the button "Lock" (**F**), the drive moves 90 degrees with each press of the button toward "Lock". This move can be made multiple times.



Press the button "Setup" (**C**), the move to programmed setting "Unlocked" is started. The display shows "4" for menu point 4 (setting "holding time for door latch"). The unlocking symbol flashes.

The holding time for the door latch can be set for the "Open door" function now. In this case, note that the extended holding time also increases battery consumption.

Holding time:

Briefly press the button "Unlock" (**D**), the holding time is extended (approx. 2.5 seconds).



Briefly press the button "Lock" (**F**) to set a short holding time.
Briefly press the button "Setup" (**C**).



Now, all settings are saved, the door lock drive unlocks the lock and moves it to the neutral position.



The display shows the symbol "Unlocked" and "M".

This completes the basic settings.

6.3 Teaching-in



Read this section entirely before starting to teach-in the device!

To integrate the door lock drive into your Homematic system and enable communication with other Homematic devices (e.g. a Homematic Remote Control 4 buttons, KeyMatic), the device has to be taught-in first. You can teach-in the device to other Homematic devices (see sec. „6.3.1 Teaching-in remote controls and buttons“ on page 42) or to the Homematic Central Control Unit (see sec. „6.3.3 Teaching-in to the Homematic Central Control Unit“ on page 45).

6.3.1 Teaching-in remote controls and buttons



The first remote control that is taught-in is automatically defined as "Master" remote control. Memory location "1" is reserved for this. This is required in order to authenticate other teach-in procedures (from other buttons/button pairs as well for the master remote control)!

Teach-in the first button pair of the Master remote control:

To teach-in a button pair to your door lock drive, proceed as follows:

- Press the top button "Unlock" (**D**) for approx. 2 seconds, to start the teach-in procedure.



The display will show memory location "1". The symbols for radio reception and "Unlock" flash; the door lock drive is ready for teaching-in.



Teach-in mode is ended automatically after teaching-in is successful, after actuating any button on the drive or after 20 seconds without entry. A beep is then emitted and "M" is shown on the display.

- Activate configuration mode of the remote control you wish to teach-in to the door lock drive and briefly press one of the buttons of the button pair or respective button to be taught-in. Please refer to the operating manual of the device you wish to teach-in for further information on activating the teach-in mode.

Briefly pressing the button pair that has now been taught-in can be used for locking and unlocking, a longer press of the "Unlock" button can be used for opening the door. This first taught-in button pair is for authenticating further teach-in procedures.

Teaching-in an additional remote control/button pair

To teach-in an additional remote control or button pair to your door lock drive, proceed as follows:

- Press the top button "Unlock" (**D**) for approx. 2 seconds, to start the teach-in procedure.



The LC display shows "X", the symbols for radio reception and "Unlock" flash (aborting the teach-in procedure is possible as described above).



- Now, press any button on the "Master" remote control, that is already assigned to the KeyMatic, until a free memory location is shown (e.g. "2".) instead of "X".



The device LED of the master remote control is illuminated in red when authenticating.

- In order to teach-in another button pair or a single button, set the remote control to configuration mode and briefly press one of the buttons of the button pair or respective button to be taught-in. Please refer to the operating manual of the device you wish to teach-in for further information on activating the teach-in mode.



Button pairs that are configured as "OFF/ON" buttons are taught-in with the Lock/Unlock functions and a long press on the "ON" button will also open the door.



To teach-in another remote control/button(pair), start again from the beginning. The next free memory location appears (from 1-K). If there is no free memory location, an error message ("FULL") appears on the LC display and the menu is aborted. Up to 30 buttons on up to 20 different remote controls can be taught-in. The memory location shown on the display of the door lock drive symbolises a remote control. If more buttons(pairs) of a remote control have been taught-in, this is also only shown with one memory location (for the remote control).



We recommend that you mark the remote controls, e.g. write a number or a letter inside the battery compartment cover.

If you pass the remote controls to a certain person, labelling remote control with the assignment is a good idea (who has which remote control?). If lost, the right remote control can be blocked simply and quickly (more precisely, the memory location & the assignment of the remote control is deleted in the door lock drive). The master remote control is recognized immediately when operating by the "1" that appears on the KeyMatic display.



The "Master" remote control should not be given to anyone else, since only this remote control can be used for registering or deleting other remote controls! If the "Master" remote control is lost (or is defective), proceed according to sec. „6.4.2 Replacing the master remote control“ on page 47 to replace it.

6.3.2 Deleting taught-in remote controls

To delete a taught-in remote control, proceed as follows:

- Press the bottom button "Lock" (**F**) for approx. 2 seconds.



Another long press of the button "Lock" (press button for approx. 2 seconds) ends the deletion procedure, without deleting a memory location (e.g. if the button has been actuated accidentally). If no button actuation occurs for 3 minutes after calling the menu, the menu is exited automatically without deleting a memory location.



The LC display shows "X", the symbols for radio reception and "Lock" flash.

- Now, take the "Master" remote control and press any button (button must be already assigned to the KeyMatic) until the "X" disappears and the first memory location appears.
- Select the memory location to be deleted, e.g. "3" on the door lock drive with the button "Lock" or "Unlock".
- In order to delete the selected memory location, briefly press the small "Setup" (**C**) button on the door lock drive.
- When the deletion is successful, the menu is exited with three short tone signals.



The door lock drive can no longer be operated with the deleted remote control.



If a lost or stolen remote control is found again, it can be taught-in to the door lock drive as described in sec. „6.3.1 Teaching-in remote controls and buttons“ on page 42. Since copying the remote control is not possible, there is no reason not to continue using it as usual.



Only the occupied memory slots are shown when deleting. If no remote controls have been taught-in (factory status) or only the "Master" remote control is taught-in, the display shows the message "M". Deleting the "Master" remote control (memory location "1") is not possible here.

6.3.3 Teaching-in to the Homematic Central Control Unit



Please read this entire section before starting the teach-in procedure!

Your device can be conveniently

- controlled and configured,
- connected directly to other devices or
- used in central control unit programs

by using the Homematic software “WebUI”. Therefore, your door lock actuator has to be taught-in to the Homematic Central Control Unit first. New devices are taught-in to the central control unit via the Homematic „WebUI“.



As soon as a device has been taught-in to a central control unit, it can only be connected to other components via this unit.



Each device can be taught-in to one central control unit only.



During teach-in, please make sure you maintain a distance of at least 50 cm between the Homematic devices and the central control unit.

To teach-in your device to the central control unit, proceed as follows:

- Open the “WebUI” user interface in your browser.
- Click the “Teach-in devices” button on the right-hand side of the screen.

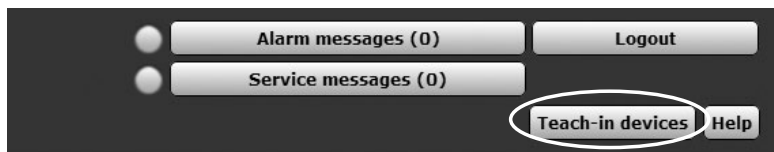


Fig. 11: Screenshot teach-in devices

- To activate teach-in mode, click “Start teach-in mode”.

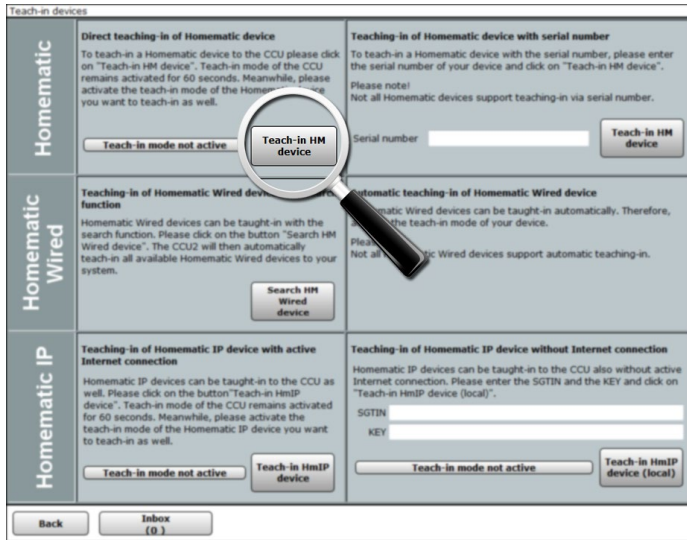


Fig. 12: Screenshot start teach-in mode

- Teach-in mode remains activated for 60 seconds. An information box shows how much teach-in time remains.
- Meanwhile, activate the teach-in mode of the door lock drive to teach-in as well. Press the top button “Unlock” (D) for approx. 2 seconds, to activate teach-in mode.

After a short time, the newly taught-in device will appear in the inbox of your software interface. The button „Inbox (x new devices)“ indicates how many new devices have been taught-in successfully.

- If required, you can teach-in additional devices by repeating the steps described above for each device.
- Now configure the newly taught-in devices in the inbox as described in section „Configuring newly taught-in devices“.

6.3.4 Configuring newly taught-in devices

Once you have taught-in your door lock drive to the Homematic Central Control Unit, it will be moved to the inbox. Here, you must configure the device and its associated channels in order to make them available for operating and configuration tasks. Give the device a name and assign it to a room. You can also make individual parameter settings.

Now you can use the „WebUI“ user interface to control your device, configure it, connect it directly to other devices, or use it in central control unit programs. Please refer to the Homematic WebUI Manual for more details (you can find this in the „Downloads“ area of the website www.homematic.com).

6.4 Additional settings

6.4.1 Setting acknowledgement tones

The acknowledgement tone for the door lock drive can be set to any of several variations. 4 different tone pitches and the "Sound off" option are available. Proceed as follows to set the acknowledgement tone:

- Press the button "Setup" **(C)**.
- If the "X" is shown on the display, press a button on the Master remote control (button must be already assigned to the KeyMatic), which selects the next acknowledgement tone and outputs it for your approval. With the "Sound off" option, the setting is acknowledged with a very short tone signal.
- Going through the procedure again selects the next acknowledgement tone.

6.4.2 Replacing the master remote control

If the "Master" remote control is lost or is defective, another remote control can be taught-in as the "Master remote control. To do this, proceed as follows:

- Remove the door lock drive from the door by unscrewing the fastening screws to disconnect it from the base fastener.
- Press the button "Unlock" for approx. 2 seconds. The LC display shows "X", the symbols for radio reception and "Unlock" flash.
- Turn the handwheel 10 turns in direction "Lock".
- The display shows memory location "1" (selecting another memory location is not possible!).
- Set the remote control to configuration mode and briefly press one of the buttons of the button pair to be taught-in.



If the new "Master" remote control was already taught-in to another memory location, this is automatically cleared/deleted.



After installing the drive again, run a complete door lock drive setup for the used lock.

6.4.3 Restore factory settings of the device



The factory settings of the door lock drive can be restored manually. If you do this, you will lose all your settings.

To restore the factory settings of the door lock drive, please proceed as follows:

- Remove the door lock drive from the door by unscrewing the fastening screws to disconnect it from the base fastener.
- Press the button "Setup" **(C)** for approx. 2 seconds. The display shows "X".
- If you have access to the Master remote control, press any button, that is assigned to the KeyMatic, and the "X" disappears.
- If you do not have access to the Master remote control, turn the handwheel **(B)** 10 turns in direction "Lock". The "X" disappears from the display.
- Turn the handwheel 10 turns in direction "Lock".

- The direction of rotation selection is shown on the display. The door lock drive is in factory status and must be set up to the door lock again.



After installing the drive again, run a complete door lock drive setup for the used lock.

7 Operation

Door lock drive operation is possible in three different ways:

- Device operation
- Operation via a Homematic remote control
- Operation via the Homematic Central Control Unit

The action (Lock, Unlock or Open) is shown on the display of the door lock drive. The last method of operation is also shown.

Number/ letter	Operation mode
M	Operation with the buttons on the device
1-K	Operation with a Homematic remote control, the letter/number shows the memory location of the remote control used for the operation
c	Command from the Homematic Central Control Unit

Briefly pressing the button pair that has been taught-in can be used for locking and unlocking, a longer press of the "Unlock" button can be used for opening the door.

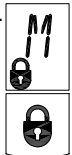
7.1 Normal operation

7.1.1 Lock

The following describes operation on the device. The same behaviour applies for operation with a remote control and with the central control unit. but a different letter/number is shown on the display (see previous section).

- Press the button "Lock" (**F**) on the door lock drive. "M" is shown on the display.

The lock bolt moves to the previously defined locking position and the symbol "Locked" (🔒) appears. Upon completion of the procedure, a long signal tone is emitted on the door lock drive.



If the lock has been turned on the inside with the handwheel or with a key from outside in the meantime, for safety reasons it does not move to the "Locked" position but turns to the stop in the direction "Locked" instead.

A jammed lock (after previous manual actuation with the handwheel or with the key) is recognized as stop "Locked" if necessary. In this case, the symbol "Locked" (🔒) may be shown and the acoustic acknowledgement signal may be emitted, although the lock is not fully locked. If the error is only a fault that occurs during normal operation (because of temperature influence for example), the jam can be eliminated by attempting the locking procedure again.

7.1.2 Unlock

The following describes operation on the device. The same behaviour applies for operation with a remote control and with the central control unit but a different letter/number is shown on the display.

- Press the button "Unlock" (**D**) on the door lock drive (top button). "M" is shown on the display.



After the procedure is completed, two short signal tones are emitted on the door lock drive.

7.1.3 Opening the door



This function is only possible if the pressure of the door seals is sufficient to press the door open slightly, after the door lock drive has retracted the opening latch. This function can only be used with a remote control or the central control unit. The door behaves as if the latch was pressed.

- Press the "Open door" button on the remote control.



The LC display shows the flashing symbol "Unlock", the door lock drive retracts the opener latch. The normal pressure of the door seal against the door opens the door slightly.

The drive is then moved back to the neutral position and the symbol "Unlock" stops flashing.

7.2 Emergency operation



We recommend that you use a lock cylinder with emergency and hazard functionality (double cylinder). These locks allow locking and unlocking from the outside or inside independent of the other.

With a standard lock cylinder, the door can no longer be unlocked from the outside if a key is inserted inside. If a defect occurs or the batteries are too low, the door can no longer be opened without damaging it!

Locking/unlocking the lock manually can be done in the following two ways:

- **From inside with the handwheel:** In idle status, the door lock drive is disengaged, i.e. mechanically separate from the key. By turning the handwheel of the door lock drive, the lock can be locked or unlocked and the door can also be opened. The door lock drive must be in idle status (motor not moving).
- **From outside with a key:** In this case, a lock cylinder with emergency and hazard functionality (double cylinder) is required, otherwise a key inserted from inside will block any actuation of the lock cylinder. The lock can (if a lock cylinder with emergency and hazard functionality is used) be locked or unlocked from outside or the door can be opened with a key. The door lock drive must be in idle status (motor not moving) in this case.



Do not tighten the screws that fasten the door lock drive to the base too tight, since it might jam the drive and make opening from outside difficult.

8 Maintenance and cleaning

This product does not require you to carry out any maintenance other than replacing the battery when necessary. Enlist the help of an expert to carry out any maintenance or repairs. Clean the product using a soft, lint-free cloth that is clean and dry. You may dampen the cloth a little with lukewarm water in order to remove more stubborn marks. Do not use any detergents containing solvents, as they could corrode the plastic housing and label.



Check that your product is safe from a technical point of view (that the housing is not damaged, for example) on a regular basis. If you have reason to believe that it is no longer safe to operate the device, put it out of service. Remove the battery pack to safeguard the device against unintentional operation.

Hazardous operation is no longer possible in certain circumstances, if

- the device shows visible damage
- the device no longer functions
- after longer period of storage under unfavourable conditions
- after severe transport conditions.



If not used for any length of time (e.g. when in storage), remove the batteries/rechargeable batteries to avoid damages caused by leaking, etc.

9 General information about radio operation

Radio transmission is performed on a non-exclusive transmission path, which means that there is a possibility of interference occurring. Interference can also be caused by switching operations, electrical motors or defective electrical devices.



The range of transmission within buildings can differ greatly from that available in the open air. Besides the transmitting power and the reception characteristics of the receiver, environmental factors such as humidity in the vicinity have an important role to play, as do on-site structural/screening conditions.

eQ-3 AG hereby declares that this device complies with the essential requirements and other relevant regulations of Directive 1999/5/EC. You can find the full declaration of conformity at www.homematic.com.

10 Technical specifications

Device short description:	HM-Sec-Key HM-Sec-Key-S
Supply voltage:	3x 1.5 V LR6/Mignon/AA
Battery life:	0.5 years (typ., with an average of 8 locking actions per day, with high-quality alkaline batteries)
Degree of protection:	IP20
Ambient temperature:	5 to 35 °C
Housing:	ABS
Housing colour:	White or silver
Display:	LCD 9 x 12 mm (symbols and 14-segment display)
Dimensions (W x H x D):	64 x 124 x 57 mm
Weight:	335 g (incl. battery)
Radio frequency:	868.3 MHz
Receiver category:	SRD category 2
Typ. open area RF range:	200 m
Duty cycle:	< 1 % per h
Cable length (two-pole connection at the bottom):	max. 3 m



Instructions for disposal

Do not dispose of the device with regular domestic waste. Electronic equipment must be disposed of at local collection points for waste electronic equipment in compliance with the Waste Electrical and Electronic Equipment Directive.



Information about conformity

The CE Marking is simply an official symbol relating to the free movement of a product; it does not warrant a product's characteristics.



For technical support, please contact your specialist dealer.

Bevollmächtigter des Herstellers:
Manufacturer's authorised representative:

eQ-3

eQ-3 AG
Maiburger Straße 29
26789 Leer / GERMANY
www.eQ-3.de